

Arbeitsmarktservice

Umwelt Technik Soziales e.V.

Ausbildung von jungen Flüchtlingen gelingt?

Das Netzwerk „Mehr Land in Sicht! Arbeit für Flüchtlinge in Schleswig-Holstein wird im Rahmen der ESF-Integrationsrichtlinie Bund im Handlungsschwerpunkt „Integration von AsylbewerberInnen und Flüchtlingen, IvAF“ durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und den Europäischen Sozialfonds gefördert.



Bundesministerium
für Arbeit und Soziales



**Zusammen.
Zukunft.
Gestalten.**



Unsere Angebote für Geflüchtete

Beratung und Coaching für die **nachhaltige Vermittlung** in

Schule, allg. + Berufsschule
Ausbildung/ Studium
Arbeit/ Beschäftigung
Qualifizierungen

seit 2004 Equal, 2008 Land in Sicht, 2015 Mehr Land in Sicht

Das Netzwerk „Mehr Land in Sicht! Arbeit für Flüchtlinge in Schleswig-Holstein wird im Rahmen der ESF-Integrationsrichtlinie Bund im Handlungsschwerpunkt „Integration von AsylbewerberInnen und Flüchtlingen, IvAF“ durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und den Europäischen Sozialfonds gefördert.



Bundesministerium
für Arbeit und Soziales



*Zusammen.
Zukunft.
Gestalten.*



Teilnehmerstruktur

1.7.2015 – heute

279 TN – zzgl. 121 Kurzberatungen < 8Std

Aufenthaltsgestattung + Duldung

79%

Frauenanteil

12%

Alter < 35 Jahre

82 %

Alter < 25 Jahre

45 %

Herkunftsländer

Iran, Irak, Jemen, Syrien Armenien, Eritrea, Albanien, Kosovo, Afghanistan,
Tschetschenien, Russland, Aserbaidschan, Ägypten

davon Afghanistan

27%

Das Netzwerk „Mehr Land in Sicht! Arbeit für Flüchtlinge in Schleswig-Holstein wird im Rahmen der ESF-Integrationsrichtlinie Bund im Handlungsschwerpunkt „Integration von AsylbewerberInnen und Flüchtlingen, IvAF“ durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und den Europäischen Sozialfonds gefördert.

Vermittlungen im Kreis Rendsburg Eckernförde

Ausbildung (Schule und dual) **51** davon 6 Abbrecher
Studium **5**

Vermittlung in DK/ Unterstützung **104**
Praktikum BO **155**
EQ **13**
Bufdi/ FSJ **12**
Qualifizierungen (z.B. Pflege IQ Netzwerk) **28**

SV (ohne Mini-Job) **56**, davon 13 Mehrfachvermittlung

Geflüchtete engagieren sich ehrenamtlich **31**

Das Netzwerk „Mehr Land in Sicht! Arbeit für Flüchtlinge in Schleswig-Holstein wird im Rahmen der ESF-Integrationsrichtlinie Bund im Handlungsschwerpunkt „Integration von AsylbewerberInnen und Flüchtlingen, IvAF“ durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und den Europäischen Sozialfonds gefördert.



Bundesministerium
für Arbeit und Soziales



Europäische
Union

**Zusammen.
Zukunft.
Gestalten.**



Wohin (weibliche Formen aus Platzgründen weggelassen)

z.B. Handwerk

Frisör, Heizung und Sanitär, Tischler, Mechatroniker, Koch, Elektroniker für Energie und Gebäudetechnik

z.B. IHK

Systemgastronomie, Fachkraft Gastgewerbe, Fachkraft Lager und Logistik, Kaufmännischer Assistent, Maschinen und Anlagenführer, Straßenbauer,

z.B. Sonstige Landwirt, Rechtsanwalts- und Notargehilfin, Sozialpädagogischer Assistent, **Gesundheits- und Krankenpfleger**
Altenpflege und Altenpflegehelfer

z.B. Akademische Berufe

Humanmedizin, Pharmazie, Medizintechnik, Diversität und Migration, Soziale Arbeit

Das Netzwerk „Mehr Land in Sicht! Arbeit für Flüchtlinge in Schleswig-Holstein wird im Rahmen der ESF-Integrationsrichtlinie Bund im Handlungsschwerpunkt „Integration von AsylbewerberInnen und Flüchtlingen, IvAF“ durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und den Europäischen Sozialfonds gefördert.

Methoden

Beratung + Coaching

Beratung

Berufsorientierung + Arbeitsmarkt +
Zugang zum Arbeitsmarkt

Coaching

Auseinandersetzung mit der eigenen
Situation

Vorteil

schafft Selbstvertrauen,
baut Ängste ab,
gibt Stabilität

Das Netzwerk „Mehr Land in Sicht! Arbeit für Flüchtlinge in Schleswig-Holstein wird im Rahmen der ESF-Integrationsrichtlinie Bund im Handlungsschwerpunkt „Integration von AsylbewerberInnen und Flüchtlingen, IvAF“ durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und den Europäischen Sozialfonds gefördert.



Bundesministerium
für Arbeit und Soziales



Europäische
Union

**Zusammen.
Zukunft.
Gestalten.**



Umsetzung

- < unabhängig + vertrauensvoll
- < Augenhöhe
- < ohne Bevormundung
- < Hilfe zur Selbsthilfe – Befähigen auch selbst zu entscheiden
- < Befähigen den Mut zu haben
- < Selbstvertrauen stärken
- < Reflektion fördern
- < Lernen lernen fördern
- <

- < Rückmeldung der Unternehmen/
Betriebe einfließen lassen

Das Netzwerk „Mehr Land in Sicht! Arbeit für Flüchtlinge in Schleswig-Holstein wird im Rahmen der ESF-Integrationsrichtlinie Bund im Handlungsschwerpunkt „Integration von AsylbewerberInnen und Flüchtlingen, IvAF“ durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und den Europäischen Sozialfonds gefördert.



Bundesministerium
für Arbeit und Soziales



**Zusammen.
Zukunft.
Gestalten.**



seit 2016 trägt zum **Gelingen** immer mehr die Zusammenarbeit/
Vernetzung bei, Vermittlungen nahmen deutlich durch intensiver
Kooperation zu. Zu nennen sind:

- < IQ Netzwerk bei Anerkennungsfragen
- < Agentur für Arbeit und Jobcenter (zB. MAG +Gebühren, Stellenanzeigen)
- < Arbeitgeberservice (Stellenanzeigen)
- < Kammern und Verbände (Ausbildungsplätze schaffen)
- < Integrationslotsen, Ehrenamt (Beistand und Nachhilfe, Akquise)
- < Sprachkursanbietern, Migrationsberatung, Hilfeeinrichtungen ..
- < Unternehmen / Betriebe (sind bereit zu integrieren)
- < Kreis Rendsburg-Eckernförde, Zuwanderung

Das Netzwerk „Mehr Land in Sicht! Arbeit für Flüchtlinge in Schleswig-Holstein wird im Rahmen der ESF-Integrationsrichtlinie Bund im Handlungsschwerpunkt „Integration von AsylbewerberInnen und Flüchtlingen, IvAF“ durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und den Europäischen Sozialfonds gefördert.



Bundesministerium
für Arbeit und Soziales



**Zusammen.
Zukunft.
Gestalten.**



Das Besondere für die Vermittlung

- < langfristig ausgerichtet mit hoher Kontaktdichte (von 8 – ca. 200 Stunden)
- < casemanagement – alle relevanten Prozesse abstimmen
- < ausgerichtet am Bedarf des Menschen, freiwillig
- < flüchtlingsspezifische Beratung/ Coaching – ganzheitlich und lösungsorientiert,
d.h. zunächst Herausfinden Primär- und Sekundärprobleme (*nächste Folie*)

Das Netzwerk „Mehr Land in Sicht! Arbeit für Flüchtlinge in Schleswig-Holstein wird im Rahmen der ESF-Integrationsrichtlinie Bund im Handlungsschwerpunkt „Integration von AsylbewerberInnen und Flüchtlingen, IvAF“ durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und den Europäischen Sozialfonds gefördert.



Bundesministerium
für Arbeit und Soziales



**Zusammen.
Zukunft.
Gestalten.**



Stichworte:

deutsche Sprache nicht ausreichend (auch mit B2 schämen sich manche)
mangelnde Mobilität, drohende Wohnungslosigkeit, Todesfall in der
Familie, Familie noch auf der Flucht und/ oder in anderen Ländern,
traumatische Erlebnisse, Armut, Einsamkeit, Verlust der Würde,
Depression, mangelndes Selbstvertrauen, Verarbeiten von Eindrücken,
Respekt vor System und Struktur, Unkenntnis über Kultur und System...“

(„Auslachen in der Berufsschule....“)

Das Netzwerk „Mehr Land in Sicht! Arbeit für Flüchtlinge in Schleswig-Holstein wird im Rahmen der ESF-Integrationsrichtlinie Bund im Handlungsschwerpunkt „Integration von AsylbewerberInnen und Flüchtlingen, IvAF“ durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und den Europäischen Sozialfonds gefördert.



Bundesministerium
für Arbeit und Soziales

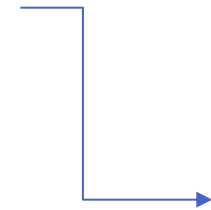


**Zusammen.
Zukunft.
Gestalten.**





Bewerbung
Schule/ Sprachkurs
Praktika
Einstiegsqualifizierung
Ausbildung (Studium)



*Zeugnisse anerkennen, Schulabschluss absolvieren, Sprachprüfungen, Anträge, Erlaubnis
zur Ausbildung*

Das Netzwerk „Mehr Land in Sicht! Arbeit für Flüchtlinge in Schleswig-Holstein wird im Rahmen der ESF-Integrationsrichtlinie Bund im Handlungsschwerpunkt „Integration von AsylbewerberInnen und Flüchtlingen, IvAF“ durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und den Europäischen Sozialfonds gefördert.

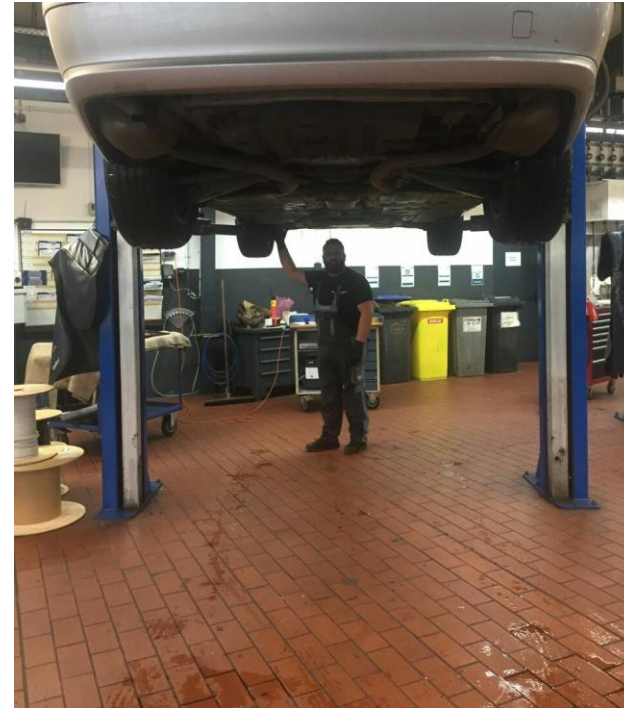
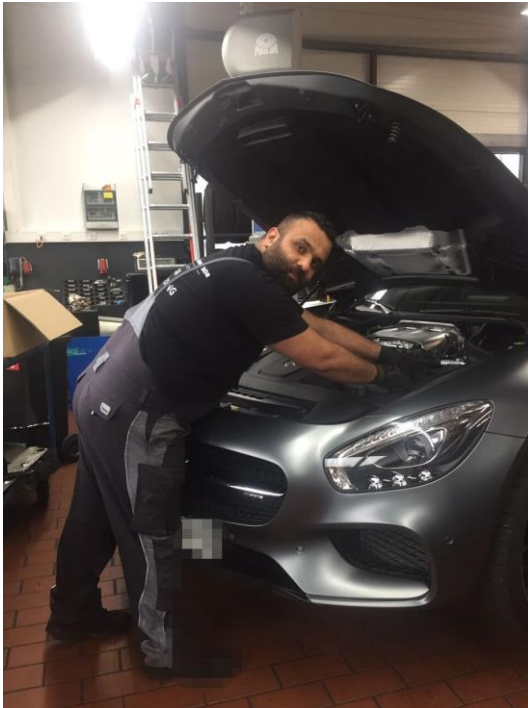


Bundesministerium
für Arbeit und Soziales



**Zusammen.
Zukunft.
Gestalten.**





Das Netzwerk „Mehr Land in Sicht! Arbeit für Flüchtlinge in Schleswig-Holstein wird im Rahmen der ESF-Integrationsrichtlinie Bund im Handlungsschwerpunkt „Integration von AsylbewerberInnen und Flüchtlingen, IvAF“ durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und den Europäischen Sozialfonds gefördert.



Bundesministerium
für Arbeit und Soziales



Europäische
Union

**Zusammen.
Zukunft.
Gestalten.**



Vorstellung

Karrar Abdulmohsin

Irak

29 Jahre

seit 09/ 2014 in Deutschland

Das Netzwerk „Mehr Land in Sicht! Arbeit für Flüchtlinge in Schleswig-Holstein wird im Rahmen der ESF-Integrationsrichtlinie Bund im Handlungsschwerpunkt „Integration von AsylbewerberInnen und Flüchtlingen, IvAF“ durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und den Europäischen Sozialfonds gefördert.



Bundesministerium
für Arbeit und Soziales



**Zusammen.
Zukunft.
Gestalten.**



Stolpersteine – workshop?

- < Keine Sprachkurse für alle Geflüchteten
- < Lernen lernen, Unterstützungsbedarf, nicht von deutschen Maßstäben ausgehen
- < Eigene Entscheidungen? Oftmals nicht gelernt
- < Überforderung, immer alles in Nichtmuttersprache zu verstehen
- < Angst vor Fehlern
- < Allein und einsam, Heimweh, familiäre Verluste nicht bewältigen,
- < Kulturschock, im Herz Kind und Jugendlicher statt gestandener Erwachsener
- < Überforderung bei den vielen Möglichkeiten und trotzdem alles voller Regeln
- < Nonverbale Signale oftmals nicht zu verstehen, genauso Intonation
- < Diskriminierung innerhalb der Gruppe und außerhalb
- < Ehrenamtliche zur weiteren Unterstützung schwerer zu finden
- < Betriebe wollen/ öffnen sich, haben aber die Erwartung, dass der Azubi wie ein deutscher alles versteht, nicht nur die Sprache und die Wörter auch die Kultur, das Zwischenmenschliche, die Hierarchie...
- < Führerscheinwerb – Identität und Kostenträger
- <

Das Netzwerk „Mehr Land in Sicht! Arbeit für Flüchtlinge in Schleswig-Holstein wird im Rahmen der ESF-Integrationsrichtlinie Bund im Handlungsschwerpunkt „Integration von AsylbewerberInnen und Flüchtlingen, IvAF“ durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und den Europäischen Sozialfonds gefördert.

VIELEN DANK FÜR IHRE AUFMERKSAMKEIT

FRAGEN BITTE AN BLEYER@UTSEV.DE

Das Netzwerk „Mehr Land in Sicht! Arbeit für Flüchtlinge in Schleswig-Holstein wird im Rahmen der ESF-Integrationsrichtlinie Bund im Handlungsschwerpunkt „Integration von AsylbewerberInnen und Flüchtlingen, IvAF“ durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und den Europäischen Sozialfonds gefördert.



Bundesministerium
für Arbeit und Soziales



*Zusammen.
Zukunft.
Gestalten.*

